



..... unsere

Heimat

Ausgabe 2022

Das Magazin der Region Traisen-Gölsental

*»Region Traisen-Gölsental
als Klima- und Energie-Modellregion«*

ALLE INFOS!

KINDER GUT BETREUT

Das Angebot in der Region

3. ZUKUNFTSFORUM

Gemeinsam unsere Region entwickeln

text Nr.02
REICH



Traisen ~
Gölsental

Baby-Tiger im Weißen Zoo
"Mikita" sorgt für Vaterfreuden

Christian Kolonovits
Musik ist seine Liebe

Familienkoordinatorin
Einsatz für die Familien



Jede und jeder ist willkommen ...

Comedor del Arte

SEIT 2016 GIBT ES DEN GESTALTUNGS- UND BEGEGNUNGSRaum FÜR HIESIGE UND ZUAGROASTE, UNABHÄNGIG VON ALTER ODER RELIGION, IN HAINFELD. DER GROSSE ZUSPRUCH ZEIGT DIE WICHTIGKEIT DES ANGEBOTES FÜR DIE GESELLSCHAFT.

Die Idee dazu stammt von dem Hainfelder Franz Witzmann. Er wollte schon immer ein Haus betreiben, in dem sich Menschen kostenlos auf kreative und spielerische Weise entfalten können. „Ich will einfach da sein und mir Zeit nehmen – für alles, was da kommen mag“, erklärt Witzmann seine Motivation. Im Rahmen des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“ konnte er seinen Traum endlich wahr werden lassen. Unterstützung gab es durch die LEADER-Region, wo Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel als „guter Geist“ das Projekt betreute. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde funktioniert sehr gut – mittlerweile ist Franz Witzmann quasi als „Integrationsbeauftragter“ Anlaufstelle für viele Betroffene und steht dank seiner umfangreichen Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite.



EINFACH HERZLICH – DAS HARMONISCHE KERNTTEAM: RENATE HÖFLER, OBFRAU MAG. ALEXANDRA EICHENAUER-KNOLL, INITIATOR FRANZ WITZMANN, MOHAMMAD AHMADI (V.L.)

Ursprünglich auf Malerei und Musik ausgerichtet, hat sich das Angebot rasch den Erfordernissen der Gesellschaft angepasst: Eine Nähstube wurde eingerichtet, bei Behördenwegen oder Wohnungssuche wird tatkräftig unterstützt und aktuell werden auch Deutschkurse für Menschen aus der Ukraine angeboten. Kinder und Jugendliche profitieren besonders von der Hilfe bei Hausübungen am Nachmittag und lieben die humorvollen Erklärungen von Franz Witzmann. Jeder und jede ist willkommen – um Hilfe zu suchen, aber auch um Hilfe anzubieten. „Man kann viel über etwas reden – am meisten Wirkung zeigt es jedoch, wenn man es auch macht“, erklärt Obfrau Alexandra Eichenauer-Knoll ihre Motivation und ergänzt: „Hier im Comedor ist es immer wieder eine große Freude zu sehen, dass man tatsächlich helfen kann – dass es einfach sinnvoll ist.“



224 S., EUR 20,-,
Windpferd-Verlag

BUCHTIPP

YOGA UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Das erste Buch von Obfrau Alexandra Eichenauer-Knoll ist eine Aufforderung zum Tieferdenken auf das Verbindende zwischen Spiritualität und Politik, zwischen moralischen Grundwerten und Selbsterfahrung.

KONTAKT

COMEDOR del Arte
Bahnstraße 1/G3, 3170 Hainfeld
www.comedordelarte.at